



### SV Oberkirch im Pokal weiter

**Mühlenbach.** Fußball-Bezirksligist SV Oberkirch hat das Achtelfinale im Bezirkspokal erreicht. Das Team um Mika Braun (r.) gewann am Dienstagabend beim Kreisliga-A-Vertreter SV Mühlenbach mit 3:1 (2:0). Die Vorentscheidung fiel kurz vor der Pause durch einen Doppelschlag, als Mika

Löbsack (45.) und Brain Jacinto Goncalves (45.+1) für die Renchtäler trafen. Nach dem Anschlusstreffer durch Fabio Braun (83.) machte erneut Mika Löbsack (88.) alles klar. Im Achtelfinale treffen die Gelb-Schwarzen in der kommenden Woche auswärts auf den B-Kreisligisten SV Appenweier. Foto: mf

## Philipp und Freudenreich in Freistett ganz vorne

*Leichtathletik: Starke Leistungen beim 39. Maiwaldlauf*

**Rheinau-Freistett** (wdu). Ideale Laufbedingungen gab es beim Maiwaldlauf am vergangenen Wochenende, den die Breitensportabteilung des SV Freistett zum 39. Mal organisierte. Am Samstag und frühmorgens am Sonntag machte sich die Helferschar um die Abteilungsleiter Alexander Dahlke und Regina Huber auf, die Laufstrecke, den Start- und Zielbereich sowie die Bewirtung einzurichten.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurde das bunte Läuferfeld auf die 10-Kilometer-Strecke geschickt. Direkt dahinter folgten die Walker auf die 6,2 km-Strecke. Die Langstrecke führte etwa drei Kilometer auf Asphalt, die anderen sieben Kilometer waren gut ausgelegte Feld- und Waldwege. Als Erster erreichte Marc Philipp vom TV Bühl 1847 mit der herausragenden Zeit von 33:51 Minuten das Ziel, gefolgt von Patrick Brucker (Roadrunners Südbaden) in 35:08 und Jörg Scheiderbauer (raccetract racing team) in 35:32. Philipp und Brucker bestätigten damit ihre Vorjahrsplatzierungen.

Bei den Frauen setzte sich Meike Freudenreich (Roadrunners Südbaden) in ausgezeichneten 38:20 Minuten durch. Als zweitbeste Frau

überquerte Sandra Kist-Boschetti (TV Bühl) in 40:51 Minuten die Ziellinie. Dritte wurde Sabrina Wagner vom Running Team Ortenau in 44:41 Minuten. Zügig wurde die Siegerehrung für die ersten drei Männer und Frauen des Laufes vorgenommen, alle Walker erhielten eine Urkunde überreicht. Anschließend erfolgte die Startnummernverlosung mit schönen Preisen.

### Reibungsloser Verlauf

Älteste Teilnehmer am Sonntag waren Elfriede Hodapp und Peter Lessing vom SC Önsbach. Erneut stellte der SC Önsbach mit 13 Läufern die meisten Teilnehmer in Freistett. Es war der 5. Lauf zur Volkslauf Ortenau-Meisterschaft 2022. Der Laufmorgen verlief reibungslos, die Helfer waren mit Einsatz dabei, wofür sich die Organisatoren sehr herzlich bedankten. Durchaus zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen auch über die 85 Teilnehmer über die 10-km-Distanz und acht Starter beim Walking.

Einziger Wermutstropfen: der Halbmarathon musste wegen zu wenig Zuspruch abgesagt werden.



Die Tagesschnellsten Marc Philipp und Meike Freudenreich mit Abteilungsleiter Alexander Dahlke (v.l.) beim Maiwaldlauf des SV Freistett. Foto: Verein

### KONTAKT

Marcus Hug (mhu) Telefon: 07 81 / 504-3812  
Mail: sport@reiff.de

## UNTER DER LUPE: HSG HANAUERLAND (HANDBALL-LANDESLIGA)

# Mehr Nachhaltigkeit erzeugen

Der Unterbau des TV Willstätt hat seine Strukturen überarbeitet und will sich mit dem neuen Trainerduo Jochen Reith und Daniel Kepes vor allem intern besser für die Zukunft rüsten.

VON MARCUS HUG

**Willstätt.** Mit einem neuen Trainerduo versucht die HSG Hanauerland, ihre Strukturen als Unterbau des Handball-Drittligisten TV Willstätt zu optimieren. Auch wenn das Team von vielen Konkurrenten als Mitfavorit auf die Landesliga-Meisterschaft angesehen wird, werden derartige Ziele vereinsintern nicht ausgerufen. „Die Liga ist sehr ausgeglichen und wir haben ein richtig schweres Auftaktprogramm. Deshalb warten wir mal die ersten vier Spiele ab und schauen dann, wohin die Reise geht“, sagt Jochen Reith, der gemeinsam mit Daniel Kepes die sportliche Verantwortung an der Seitenlinie übernommen hat.

Wie bei allen Teams litt die Vorbereitung im Hanauerland unter urlaubsbedingten Ausfällen und kurzfristigen Absagen von Testspielen. „So richtig sind wir erst in den letzten 14 Tagen in die Gänge gekommen“, berichtet Reith, weiß aber auch, „dass alle Vereine in diesem Sommer mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hatten. Immerhin konnten die Trainer im Schnitt 14 Spieler zu den Einheiten begrüßen, womit man dann letztlich doch zufrieden sein konnte.“

Dies ist sicherlich auch eine Folge der Umstrukturierung, die die HSG in der Sommerpause vorgenommen hat. Die drei Herrenmannschaften arbeiten künftig deutlich enger zusammen, außerdem soll Nachhaltigkeit erzeugt werden durch die Integration von Jugendspielern in den Herrenbereich.



Florian Baehr (l.) soll auch in der neuen Saison wieder wichtige Tore für die HSG Hanauerland erzielen. Foto: Ulrich Marx

Jochen Reith, der zuletzt die A-Jugend der HSG trainierte, soll dabei als Schnittstelle agieren und gemeinsam mit Kepes, in der Vorsaison Spielertrainer der HSG II, hauptsächlich aus eigenen Kräften eine junge und spielstarke Mannschaft formen.

### Drei Schwerpunkte

In der Vorbereitung wurden vom Trainerduo drei Schwerpunkte gesetzt. In der Offensive wurden die Spielzüge erweitert, um noch flexibler agieren zu können. Resultierend dar-

aus möchte man die individuellen Fähigkeiten der Spieler besser nutzen. In der Defensive galt es die Abwehrformation zu finden, um mit einem besseren und aggressiveren Auftreten auf die Gegner einwirken zu können. Übergreifend über alle Maßnahmen sollte der Teamgeist gestärkt und ein harmonisches Teamgefüge geschaffen werden. „In allen drei Themenbereichen sind wir seit Juni einen deutlichen Schritt vorangekommen“, findet HSG-Leiter Björn Vahlenkamp, der auch selbst noch als dritter Torhüter im Kader steht.

Personell haben die Hanauerländer nach dem Abgang von Yannick Lienhart nach Hofweier, der auch „ein zentraler Baustein der Defensive war“ (Reith) vor allem ihre rechte Seite neu bestückt. Mit dem beiden Linkshändern Clement Daul (zuletzt TuS Altenheim II) und Jörn Poß (ASV Ottenhöfen) sowie Rückkehrer Jörn

Ferber vom SV Zunsweier ist man hier nun deutlich breiter aufgestellt.

### Hartes Auftaktprogramm

Dagegen drückt in der Rückraum Mitte momentan etwas der Schuh. Kapitän Jonas Dübon fällt nach seinem Kreuzbandriss noch mehrere Monate aus, und auch Marco Hofacker steht mit einer Verletzung am Schlüsselbein vorerst nicht zur Verfügung. „Das ist natürlich sehr ungünstig, vor allem angesichts der Gegner, die uns in den ersten Wochen erwarten“, glaubt Reith. Denn die HSG muss drei der ersten vier Begegnungen (Zunsweier, Ottenheim, Ottenhöfen) auswärts bestreiten und trifft im einzigen Heimspiel bis Mitte Oktober auf den Mitfavoriten TVS Baden-Baden II. „Da müssen wir dann mal schauen, wo wir nach dem vierten Spieltag stehen“, so Reith.

### DER KADER

**Tor:** Franck Sturm, Vincent Boehrer, Björn Vahlenkamp  
**Feld:** Clement Daul, Florian Fessler, Dominik End, Maurice Fauti, Fabian Reith, Yannick Udri, Xavier Greyenbuhl, Jörn Ferber, Jörn Poß, Kamber Urtu, Klaus Hartung, Jonas Dübon, Marco Hofacker, Marco Schlampp, Niklas Mild, Sven Bechtold, Florian Baehr  
**Trainer:** Daniel Kepes/Jochen Reith  
**Zugänge:** Clement Daul (TuS Altenheim II), Jörn Poß (ASV Ottenhöfen), Jörn Ferber (SV Zunsweier)  
**Abgänge:** Yannick Lienhart (HGW Hofweier)

# Marvin Buchert distanziert die Konkurrenz

*Golf: Souveräner Sieger bei Clubmeisterschaften des GC Urloffen. Maren Karch gewinnt Titel bei den Damen.*

**Appenweier-Urloffen** (ks). Bei idealen Wetterbedingungen fand die Clubmeisterschaft des Golfclubs Urloffen statt. Ein gut gepflegter Platz sorgte für gute Stimmung bei den 86 Teilnehmern und ermöglichte gute Ergebnisse.

Am Samstag wurde die erste Runde über 18 Loch, am Sonntag die zweite Runde über 18 Loch der Damen und Herren gespielt. Daraufhin bestritten die fünf besten Herren und die sechs besten Damen im Anschluss noch weitere 9 Loch. Außerdem spielten die Seniorinnen und Senioren am Sonntag eine 18-Loch-Runde um den Titel. Neu in diesem Jahr waren die Wertungen der AK 30 Herren, AK 50 Herren und AK 50 Damen nach 36 Loch.

Bei den Herren konnte sich Marvin Luca Buchert nach der ersten 18-Loch-Runde mit zwei Schlägen unter Par von der Konkurrenz absetzen. In der zweiten Runde vergrößerte er seinen Vorsprung mit zwölf Schlägen auf Max Faßbender und 15 Schlägen auf Patrik Meyer. In der dritten Runde holte die Konkurrenz zwar vier Schläge auf Buchert auf, trotzdem holte er sich souverän den Titel der Herren vor Max Faßbender und Lukas Frammelsberger. Frammelsberger konn-

te sich in der AK 30 den Titel mit 158 Schlägen erspielen. In der AK 50 gewann Patrik Meyer mit 156 Schlägen.

Bei den Damen waren es sehr spannende Runden. Nach der ersten Runde führte Sabine Hessemann mit fünf Schlägen vor Uta Adam und Heike Buchert. In der zweiten Runde spielte Hessemann nur die viertbeste Punktzahl und ließ die Konkurrenz näher kommen. Insgesamt zwei Schläge führte Hessemann vor der abschließenden 9-Loch-Runde vor Maren Karch. Am Ende konn-

te Karch auf der letzten Runde sechs Schläge auf Hessemann gutmachen und sicherte sich zum ersten Mal den Damentitel. In der AK 50 gewann Sabine Hessemann mit 183 Schlägen.

Die neue und alte Clubmeisterin bei den Seniorinnen heißt Andrea Krause, die ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigte. Bei den Senioren erspielte sich Günter Mühlon den Titel.

Am Sonntagabend sammelte sich am Rande des neunten Lochs ein Empfangskomitee aus vielen Mitgliedern, und als der letzte Ball eingelocht

war, bekamen die müden, aber glücklichen Finalisten von Wirtin Carmelina ein Glas eiskalten Sekt gereicht, bevor Vizepräsident Klaus A. Sturn den festlichen Teil des Abends eröffnete. Die Siegerehrung übernahm Clubmanagerin Tanja Taxis mit Unterstützung der beiden Vizepräsidenten Ingrid Volkenand und Klaus Sturn. Die Clubmeisterschaften beenden auch in einer Form die Saison des Clubs. Am Ende des Abends waren alle Teilnehmer einig, es war ein sehr gelungenes Wochenende.



Die erfolgreichen Spieler der Clubmeisterschaften beim Golfclub Urloffen (v. l.): Vizepräsident Klaus Sturn, Clubmanagerin Tanja Taxis, Günter Mühlon, Patrik Meyer, Marvin Buchert, Maren Karch, Andrea Krause, Jacques Zenon, Uta Adam, Max Faßbender, Hans-Peter Lehnerer, Renée Hauser, Lucas Frammelsberger, Sabine Hessemann, Elke Hackel. Foto: Edit Vetter